

Marcel Müller
Dennlerstrasse 35
8047 Zürich
Tel: 079/ 231 91 22
E-Mail: m@mmzh.ch

Zürich, 11. November 2006

Leserbrief

Deutsch kommt nicht zu kurz – im Gegenteil!

Zwei Fremdsprachen an der Primarschule und das, obwohl die Schüler heute die Deutsche Sprache nicht mehr richtig beherrschen. Ist das sinnvoll? – Ja, sehr sogar! Denn Deutsch wird nach wie vor das Fach mit der höchsten Lektionenzahl bleiben und es muss aufmerksam gepflegt werden. Die Versuche mit zwei Fremdsprachen haben bewiesen, dass sich verschiedene Sprachen gegenseitig stimulieren und Synergien schaffen.

Zum Französisch, welches seit 20 Jahren ab der 5. Klasse unterrichtet wird, ist nun neu der Englischunterricht aber der 2. Klasse dazu gekommen. Dies muss so bleiben, denn eine Sprache erlernt sich in jungen Jahren viel einfacher als im Alter. Die Kinder haben mit Französisch und Englisch einen „Sprach-Rucksack“, der ihnen Tür und Tor zur Arbeitswelt leichter öffnet und der es ihnen ermöglicht in der Schweiz oder auch im Ausland eine berufliche Herausforderung anzunehmen.

Stimmen Sie deshalb <Nein> zu einem Bildungsverbot im Gesetz und lehnen Sie die Initiative <Nur eine Fremdsprache an der Primarschule> am 26. November 2006 ab. Die Kantone Zug, Schaffhausen und Thurgau haben es uns vorgemacht.

Marcel Müller
Vizepräsident FDP Zürich 9
Kantonsratskandidat